

Strickgruppe offen für interessierte Damen

■ **Schweicheln-Bermbeck.** Die Strickgruppe des Freizeit- und Wandervereins Schweicheln-Bermbeck trifft sich am Mittwoch 7. Februar um 19 Uhr im „Treffpunkt“ Am Kartel. Damen die Spaß und Interesse am Stricken haben, sind eingeladen. Anfänger wird geholfen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Informationen erteilt Gertrud Volmer Tel. 05 22 1 6 25 64.

Nummernbasar an der Grundschule

■ **Schweicheln-Bermbeck.** Am Samstag, 3. März, von 13 bis 16 Uhr veranstaltet der Förderverein in der Regenbogen-Grundschule Schweicheln einen Nummernbasar. Angeboten werden Frühjahr- und Sommerbekleidung sowie Schuhe, Spielzeug, Bücher, Babyausstattung, Autositze und mehr. In der Mensa gibt es ein Kuchen- und Tortenbuffet und frische Waffeln. Die Nummernvergabe erfolgt ab sofort per E-Mail an: Kinderbasar-Schweicheln@t-online.de oder unter der Tel. 05 22 1 2 89 28 9.

„Schlachter-Tango“ in der Kulturwerkstatt

■ **Hiddenhausen.** Am Samstag, 10. Februar, um 20 Uhr zeigt der Schauspieler Michael Grunert vom Theaterlabor Bielefeld ein Solostück mit dem Titel „Schlachter-Tango“. Grunert erzählt die Lebensgeschichte des Bielefelders Ludwig Meyer, der als homosexueller Jude die Nazizeit überlebte. In alptraumhaften und grotesken Bildern, mit dokumentarischen Texten, aber auch in Geschichten, die den Zeitgeist jener Jahre widerspiegeln, entsteht das Bild eines Mannes, der sich seine Identität und Würde nicht nehmen ließ. Informationen und Karten unter Tel. 05 22 39 85 98 80 oder info@kuwehi.de

Ulrich Rolfsmeier sieht Zukunft für Brauerei

Warsteiner-Krise: Bürgermeister schöpft Zuversicht aus Absicht, die Marke „Herforder“ zu erhalten

■ **Hiddenhausen (fm).** Die Warsteiner Brauerei ist seit einiger Zeit in Turbulenzen und sucht zur Fortführung der 2007 übernommenen Herforder Brauerei in Sundern einen Partner, der hilft, notwendige Investitionen zu stemmen, oder gleich einen Käufer. Diese Nachricht sorgte in der vergangenen Woche für Unruhe – insbesondere unter den Mitarbeitern, die am Donnerstag in einer Betriebsversammlung informiert wurden.

Bürgermeister Ulrich Rolfsmeier ist froh über die gleichzeitig getroffene Aussage aus Warstein, die Marke „Herforder Pils“ und den Standort erhalten zu wollen. Das sagte er jetzt auf Anfrage der NW. Rolfsmeier: „Das ist eine gute Grundlage. Der Standort Sundern hat in den vergangenen Jahren viele Strukturveränderungen erlebt. Die Zahl der Beschäftigten ist zurück gegangen. Aber Warsteiner hat auch in die Anlagen investiert.“ In Gesprächen mit der Ge-



Sucht Gespräch: Bürgermeister Rolfsmeier FOTO: KIEL-STEINKAMP

schäftsführung habe er immer gespürt, dass Interesse am Standort in Sundern da sei. Beim Bau der neuen Ortsdurchfahrt, des Kreisverkehrs mit Brauereikessel und der neuen Zufahrt zum Brauereigelände habe man gut mit der Brauerei zusammen gearbeitet: „Man war immer auf die Zukunft ausgerichtet.“ Rolfsmeier will in dieser Woche noch einmal Kontakt aufnehmen.

TERMINKALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Hiddenhausen

◆ Ausstellungen ◆

Ausstellung der Olaf-Palme-Gesamtschule, mit Arbeiten von Schülerinnen und Schülern, Galerie im Rathaus, Lippinghausen

◆ Büchereien ◆

Gemeindebücherei, geschlossen.

◆ Speziell für Ältere ◆

AWO Oetinghausen, 8.00 Abfahrt zum Schwimmen nach Randringhausen, Eilshauser Str. 32.

AWO Schweicheln-Bermbeck, 19.00 bis 22.00 Skat, Am Kartel 32.

AWO Hiddenhausen, 15.00 Spiele-Nachmittag mit Karten und Würfeln, Unter der Weide 14.

Haus Stephanus, 10.00 Tänze im Sitzen im Saal – Gruppe 1, 11.15 – Gruppe 2, 16.00 Bunter Nachmittag im Saal, Bertolt-Brecht-Str. 11, Tel. (05221) 9 67 30.

◆ Speziell für Jugend ◆

Evangelische Jugend, 17.00 bis 18.00 Jungschar im Gemein-

dehaus Hiddenhausen, Ev. Jugend Hiddenhausen.

Haus der Jugend, 12.30 bis 18.00, Rathausplatz 18, Tel. (05221) 99 67 66.

◆ Speziell für Kinder ◆

Kinderchor probt, mit Heike Fritzlar, für 4- bis 12-Jährige, Tel. (0 52 23) 76 18 94, 16.30 bis 17.30, Gemeindehaus Schweicheln, Am Kartel 2., Tel. (05221) 62 61 17.

◆ Vereine ◆

Frühstück, 8.30 bis 11.00, Gemeindehaus Schweicheln, Am Kartel 2, Schweicheln, Tel. (05221) 62 61 17.

◆ Bürgerservice ◆

Rathaus, 8.00 bis 13.00, 14.00 bis 16.00, Tel. (05221) 96 40. **Bürgerbüro,** 8.00 bis 16.00, Tel. (05221) 96 43 33.

FAMILIEN- CHRONIK

Geburtstage

Montag

Sundern. Gerda Voßmerbäumer, 81 Jahre.



Holz in schöner Form: Arbeiten des Kunstdrechslers Fritz Burghoff wurden mit sachkundigem Auge bewundert.

FOTO: KIEL-STEINKAMP

Kunstdrechsler bereichern Museum

■ **Hiddenhausen (fm).** Mitglieder des Internet-Drechslersforums „German Woodturners.de“ schätzen es, sich ab und zu zum Erfahrungsaustausch auch persönlich zu treffen – im Sommerhalbjahr gibt es fast jeden Monat irgendwo Treffen. Am Sonntag machten sie im Hiddenhauser Holzhandwerksmuseum den Auftakt der Saison. „Wir sind hier wetterunabhängig“, erklärt Jürgen Kelle vom örtlichen Organisationsteam. Er ist auch Mitglied im Verein Holzhandwerksmuseum. „Man bringt seine neuesten Werke mit und diskutiert darüber“, sagt Kelle. Darüber hinaus gibt es Vorführungen und Ratschläge zur Handhabung von Geräten. In diesem Jahr zeigten Willi Lübbert und Erick Mehl ihre Tricks. Im Mittelpunkt des Tages stand das Werk des verstorbenen Kunstdrechslers Fritz Burghoff, zu dessen Schaffen das Forum ein Buch herausgegeben hat. Als Dauerleihgabe darf das Holzhandwerksmuseum ab sofort schöne Stücke des Künstlers aus Familienbesitz zeigen.

Heimatverein für plattdeutsche Ortsnamen

Jahreshauptversammlung in Lippinghausen: Aktive sehen der 50. „Aktion sauberer Wald“ entgegen. Vorsitzender Hans-Dieter Schmidt hat mit dem Bürgermeister über „Libbenkussen“ gesprochen

Anastasia von Fugler

■ **Lippinghausen.** Viele Wanderungen, das Aufrichten der Maikrone sowie die „Aktion sauberer Wald“ gehören zu dem Veranstaltungsprogramm des Heimatvereins Lippinghausen. Auf der Jahreshauptversammlung am Samstagabend trafen sich 40 Mitglieder im Lippinghauser Haus des Gastes, um mit einem Lichtbildvortrag das alte Jahr Revue passieren zu lassen und auf das neue anzustoßen.

„Die „Aktion sauberer Wald“ wird in diesem Jahr etwas ganz besonderes. Sie findet zum 50. Mal statt“, sagt der erste Vorsitzende Hans-Dieter Schmidt. Sie wird von dem traditionellen Datum, dem 10. Juni, auf Samstag, 9. Juni, verlegt. Schmidt: „Wir wollten das Jubiläum nicht auf einem Sonntag feiern.“

Auch am Osterfeuer wird der Verein, dem 236 Mitglie-



Vorstand: Heike Schmidt (v.l.), Manfred Kreßmann, Dietmar Giese, Hans-Dieter Schmidt, Regina Buschkamp, Ursula Vogel, Hartmut und Heinz-Georg Buschkamp. FOTO: ANASTASIA VON FUGLER

der angehören, erneut mitwirken. Im vergangenen Jahr wurde dabei in ein etwas größeres Zelt investiert. Die Einnahmen abzüglich der Kosten gingen auf Null. „Wenigstens hat-

te das Finanzamt bei dieser Steuererklärung mal nichts zu meckern“, sagte Kassenwart Manfred Kreßmann. Denn ein Verein darf nur eine bestimmte Höhe an Kapital besitzen.

Einen Höhepunkt bei den Wanderungen gab es in Löhne. Regulär seien immer etwa 50 Mitglieder dabei. Die Tour von der Rürups Mühle zur Kemas Mühle brachte laut

Wanderwart Heinz-Georg Buschkamp den meisten Spaß: „Ich hab die Truppe kaum mehr nach Hause gekriegt.“

Das Michaelis-Treffen für die Plattdeutsch sprechenden Mitglieder gäbe es bereits seit acht Jahren nicht mehr. „Es sind immer weniger Menschen unter uns, die es noch sprechen“, sagt der erste Vorsitzende.

Trotzdem war er erst kürzlich beim Bürgermeister, um das Anliegen der plattdeutschen Ortsnamen als Ergänzung auf Ortseingangsschildern Schilder zu besprechen. Zudem steht Schmidt in der Sache in gutem Kontakt zum Heimatverein Eilshausen. Gemeinsam will man sich stark für die Ortsnamen Libbenkussen und Ojggelshussen einsetzen. „Letztendlich müssen zwei Drittel des Rates für die plattdeutsche Beschilderung stimmen“, so Schmidt abschließend.

Gabriele Broßmann führt Hiddenhauser Schützen

Generalversammlung: Neuwahlen führen zu Veränderungen im Vorstand.

Zeitintensive Arbeit der Funktionäre gewürdigt.

■ **Hiddenhausen (nw).** Auf dem Schießstand an der Mühlenstraße fand am Samstag die Generalversammlung der Schützengesellschaft Hiddenhausen statt.

Nach der Begrüßung durch die in diesem Moment noch 2. Vorsitzenden Gabriele Broßmann folgten die Berichte der einzelnen Funktionäre. „Man sah wieder einmal, wie zeitintensiv das vergangene Schützenjahr war, und wie viel Arbeit von den Funktionären geleistet wurde“, heißt es in einer Pressemitteilung des Vereins. Gabriele Broßmann bedankte sich stellvertretend für den 1. Vorsitzenden Kurt Doering für die investierte Freizeit.

Es folgten die Neuwahlen des geschäftsführenden und des erweiterten Vorstandes, sowie des Offizierskorps. Es waren waren einige Positionen neu zu besetzen.

Die Ergebnisse lauten wie folgt, wobei nicht erwähnte Positionen wiedergewählt

wurden: Geschäftsführender Vorstand: 1. Vorsitzende: Gabriele Broßmann, 1. Zahlmeisterin: Liane Eichenberger, 1. Schriftführerin: Cornelia Martens.

Erweiterter Vorstand: Stv. Vorsitzender: Kurt Doering, Stv. Zahlmeisterin: Christel Schmidt und Kassenprüferin: Monika Albrecht.

Offizierskorps: Major: Jürgen Eichenberger, Bataillonsadjutant: Christian Bürger, Oberleutnant: Kevin Broßmann, Fahnenleutnant: Olaf Kuhlmann und Patrick Siderczyk.

Großen Beifall bekamen die

Schützenschwestern und Schützenbrüder für die über Jahre geleistete Arbeit in der Schützengesellschaft: Kurt Doering, Christel Schmidt, Werner Wohlfahrt und Rolf Plewka. Sie traten aus Alters- und gesundheitlichen Gründen von ihren Ämtern zurück.



Schützen Hiddenhausen: Der neue Vorstand mit einer Dame an der Spitze

FOTO: PRIVAT

Rotes Kreuz ruft zur Blutspende auf

■ **Bünde (nw).** Viele Krebspatienten, Unfallopfer und andere schwer Erkrankte können überleben, weil Bluttransfusionen für sie bereitstehen. Das funktioniert aber nur, wenn genug Menschen Blut spenden. Darum ruft das Rote Kreuz am Donnerstag, 8. Februar, zur Blutspende auf. Blutspender sind von 16 Uhr bis 20 Uhr im DRK-Haus in Bünde an der Sachsenstraße willkommen. Denn: Menschliches Blut mit seinen heilsamen Wirkungen lässt sich nach wie vor nicht künstlich herstellen. „Eine Blutspende bleibt alternativlos“, heißt es in einer Mitteilung des DRK. Wer Blut spenden möchte, muss mindestens 18 Jahre alt sein und sich gesund fühlen. Zum Blutspendetermin muss der Personalausweis mitgebracht werden. Vor der Blutspende werden Körpertemperatur, Puls, Blutdruck und Blutfarbstoffwert überprüft. Im Labor des folgen Untersuchungen auf Infektionskrankheiten. Jeder Spender erhält einen Ausweis mit seiner Blutgruppe.